

Gute Auswirkung des Baubooms

»Elsa«: Weiter Absatzsteigerung

Zwölf Prozent Dividende und drei Prozent Bonus - Auch der Versand nahm zu

Geseke. Die Elsa Zement- und Kalkwerke A.G., Neu- beckum, die außer in Neubeckum in Geseke produziert, verzeichnet einen sehr befriedigenden Verlauf des Geschäftsjahres 1959. Dieser zeigt sich u. a. in dem Vorschlag des Vorstandes, an die am 10. Juni stattfindende Hauptversammlung zu der vorgesehenen Dividende in Höhe von wieder 12 Prozent noch einen 3-Prozent-Bonus zu zahlen. Hierfür steht ein Reingewinn von (alles in Mill. DM) 0,56 (im Vorjahr 0,47) DM, der bei 9,58 (8,79) Gesamterträgen erwirtschaftet wurde konnte. Vor Gewinnfeststellung erhielten die außergesetzlichen Rücklagen eine Zuführung von 0,10.

Die Gesellschaft erlebte im Berichts- jahr nach in den zwei voran- gegangenen Jahren kontinuier- lichem Absatzrückgang eine kräftige Versandsteigerung, die nach Mitteilung des Vorstandes „nicht unerheblich über dem Bundesdurchschnitt“ liegt. Der Absatz der Gesellschaft an Zement, Zementklinker und Kalk erreichte 714 694 t gegenüber 503 261 t im Vorjahr (1957: 513 017 t, 1956: 582 210 t und 1955: 576 843 t). Wie in der gesamten Zementindustrie, so ist auch hier durch die Auswirkungen des Baubooms der Absatz noch gestiegen.

Von den 714 649 t des Elsa-Versandes 1959 entfallen 677 454 auf das Inlandgeschäft und 37 240 auf den Export. Die Inland-Verkaufspreise wurden 1959 teilweise gesenkt; die bisher schon unzu- länglichen Preise im Übersee- geschäft bewegen sich weiter rück- läufig. Durch die planmäßigen Rationalisierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre und die gute Beschäftigung konnten trotz kosten- steigender Faktoren Herstellungs- kosten gesenkt und ein Ausgleich der damit entstandenen Erlösch- mäligerungen erreicht werden.

An der Investitionstätigkeit ist der Maschinenpark allein mit 1,42

beteiligt. Die Gesellschaft leitete durch den Beginn der Arbeiten für die Errichtung einer neuen Lepolofenanlage die Umstellung des Werkes II im Werk Neubeckum vom Naß- auf das Trock- verfahren ein. Am Bilanzstich- tag (31. 12.) befand sich außer der Lepolofenanlage noch eine Roh- mühlenanlage im Bau.

Unter den Neuanlagen werden u. a. genannt eine neue Entstaubungs- anlage für einen Ofen im Werk Neubeckum sowie verschiedene Maschinen und maschinelle Einrich- tungen zur Verbesserung der tech- nischen Ausrüstung in den Werken Neubeckum und Geseke.

In der von 16,27 auf 19,40 ausge- dehnten Bilanz sind 6,97 (6,10) Um- laufvermögen ausgewiesen. Der Ge- schäftsausweitung entsprechend er- höhten sich Vorräte von 2,07 auf 2,56. Der Wertpapierbesitz erhöhte sich auf 0,93 (0,78). Lieferforderun- gen stehen mit 2,29 (2,07) zu Buch. Die Kapitalausstattung wurde durch die Rücklagenstärkung erhöht auf 8,5 (darin u. v. 3,50 Grundkapital). Rückstellungen sind mit 2,82 (1,90) beziffert. Von den 7,18 (5,11) Ver- bindlichkeiten sind 1,30 LA-Ver- mögensabgabe, 3,43 Verbindlichkei- ten auf Grund von Lieferungen und Leistungen und 1,40 Bankverbind-

lichkeiten. Bei der teilpassivierten LA-Vermögensabgabe handelt es sich zu 0,90 um die eigenen, zu 0,40 um den Zeitwert der Anna-Vermögensabgabebeschuld.

Die günstige Entwicklung der Gesellschaft im Jahre 1959 setzt sich im neuen Geschäftsjahr fort. Nach Mitteilung des Vorstandes konnte der Absatz in den ersten vier Monaten 1960 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit noch etwas erhöht werden. Im Hinblick auf die noch lebhafteste Bau- tätigkeit werden die Absatzmög- lichkeiten für den Gesamtverlauf 1960 zuversichtlich beurteilt, so daß wieder mit einem guten Ge- schäftsergebnis zu rechnen ist.

Aus dem Kreise Lippstadt

Etat in der Beratung

Heute Gemeinderatssitzung Kallenhardt. Heute abend (Dienstag) tritt der Gemeinderat um 20 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathausaal zusammen. Vor allem steht der neue Haus- haltsplan zur Beratung an.

Ferner verzeichnet die Tagesord- nung den Zuschlag der Offerten für den Straßenbau; Wahl der Schöffen und Geschworenen; Bericht über die Fichten- und Eichenstammholzver- käufe; Beschwerde über die Plur- bereinigung der gemeindeeigenen Grundstücke; Bericht über die Teil- nahme an der Forstamtsverbands- sitzung; Abschlußplan der Gemein- dewaldjagd.

Kallenhardt. — Eine Elternver- sammlung findet morgen, Mittwoch, um 20 Uhr in der Volksschule statt. Neben den Wahlen für die Klas- sen- und Schulpflegschaft wird Hauptlehrer K a r e n f e l d über ein wichtiges Thema Aufschluß geben.

Sutrop. — Die nächste Sprech- stunde des VdK findet am Mitt- woch, 1. Juni, von 19.30 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal Bültmann statt. Der Kreisgeschäftsführer, Herr Schwierk, Lippstadt, gibt Rat und Auskunft.

Sutrop. — Die Auszahlung der Invaliden- und Unfallrenten für den Monat Juni erfolgt beim Post- amt am Mittwoch, 1. Juni, vor- mittags. Sutrop. — Schluß der Mal- andachten. Heute, Dienstag, findet um 20 Uhr die letzte Malandacht in der Pfarrkirche St. Johannes statt. In der St.-Elisabeth-Kirche ist die Schlußfeier um 19.15 Uhr.

Lippstädter Nachrichten

Auf der regennassen Fahrbahn am Südertor fuhr ein Pkw gegen einen bremsenden Pkw. An beiden Fahrzeugen entstand mittlerer Sachschaden. Einer der an dem Unfall beteiligten Fahrer wurde von der Polizei gebührenpflichtig verwahrt.

Unter Alkoholeinfluß befuhr ein Radfahrer das Südertor. Die Poli- zei veranlaßte bei ihm die Ent- nahme der Blutprobe.

Fahrer unter Alkoholeinfluß. In den Abendstunden des Sonntag kam es auf der Ferdinandstraße zu einem Verkehrsunfall. Ein Pkw, des- sen Fahrer angetrunken war, fuhr gegen einen Baum. Die Polizei schritt ein und ordnete bei dem Angetrunkenen die Blutprobe an.

Festgenommen wurde im Grünen Winkel ein Mann, der sich dort an einer Frau zu vergehen versuchte. Die Polizei ordnete bei dem Festge- nommenen die Blutprobe an.



In Oestereiden gratulierte Exkönig Franz Schmücker-Menke gestern morgen seinem Nachfolger Rudi Risse (auf dem Bild links) herzlich zur Königswürde.

Rudi und Adelheid regieren

Volksfest der Schützen nahm frohen Ausklang

Oestereiden. Neuer König der Schützen in Oestereiden wurde der Hauptmann der zweiten Kompanie, Rudi Risse. Zur Mitregentin erwählte er sich Fräulein Adelheid Rose. Trotz des ungünstigen Wetters waren die Schützen und ihre Gäste an allen Tagen des Volksfestes froh gestimmt. Harmonie und Geselligkeit waren vorherrschend.

Das erste Ständchen am Samstag- abend erhielt Pfarrvikar Grote. Oberst Levenig gab seiner Freude Ausdruck, daß der Vikar trotz sei- nes Alters noch freudigen Anteil am Schützenfest nehme. Pfarrvikar Grote betonte, daß das Schützen- fest ein Volks- und Heimatfest sei, dem er wahre Freude für alle Fest- teilnehmer wünsche. „Feiert so, daß ihr sagen könnt, daß es schön war und neue Kraft für die bevor- stehende Arbeit gab.“ Das zweite Ständchen erhielt Bürgermeister Löper-Witthaut. Hauptmann Fritz Schulte dankte ihm für die zum Wohle der Gemeinde verrich- tete Arbeit. Bürgermeister Löper- Witthaut, der sich herzlich bedankte, hob hervor, daß der Gemeinschafts- fest der Gemeinde für ihren Auf- stieg alles bedeute. Nach dem Zap- fenstreich, zu dem die Musikkapelle aus Alme und das Oestereiden- Tambourkorps aufspielten, begann der gemütliche Teil.

Am Sonntag waren die Schützen- brüder vollzählig beim Festhochamt in der Pfarrkirche versammelt. Bei der anschließenden Gefallenen- ehrung hielt Oberst Levenig die Gedenkrede. Er gedachte auch des im vergangenen Jahre verstor- benen Schützenbruders Josef Bier-

mann. Am Nachmittag wurde das Königspaar Franz Schmücker- Menke und Mitregentin Köll- ler-Menke abgeholt. Am Ehren- mal fand vor dem Königspaar und dem gesamten Hofstaat ein exakter Paradezug statt, angeführt von Oberst Levenig und Adjutant Hal- berschmidt, hoch zu Roß. Nach dem Königstanz auf dem Festzelt ver- lebte man noch fröhliche Stunden in froher Runde.

Nach der Schützenmesse am Montagmorgen, die Pfarrvikar Grote zelebrierte, zogen die Schützen zur Vogelstange. Nach einem erbitter- ten Gefecht „erschob“ sich Rudi Risse die Königswürde. Am Nach- mittag war der Festzug mit Parade vor dem Königspaar. — Auch aus dem weiten Umkreis von Oester- eiden waren viele Gäste erschienen, um in Saal Rose gemütliche Stun- den bei Frohsinn, Tanz und Unter- haltung zu erleben.

Betrunken am Steuer

Soest. In Schlangenlinien befuhr ein Krankenpfleger aus Sutrop in der Nacht zum Samstag die Straße „Im Haferwinkel“ in der kanadi- schen Siedlung. Er wurde von der kanadischen Provost gestellt und der deutschen Polizei übergeben. — Am Samstagabend kurvte ein an- derer Kraftfahrer in Schlangen- linien durch die Brüderstraße. Bel- den Fahrern wurden die Führer- scheine entzogen. Die Fahrzeuge wurden sichergestellt.

Frohe Festtage in Altenrüthen

Kurzer Kampf um die Königswürde

Altenrüthen. Auch „wenn alle Brünlein fließen“ (von oben) feiert man in Altenrüthen ein Volksfest, das sich „gewaschen“ hat. Das bekundeten die Schützen am vergangenen regenreichen Wochenende. Jedenfalls konnte das äußere „Naß“ der Stimmung an den drei Fest- tagen keinen Abbruch tun. Auch die vielen Gäste des Schützenvereins blieben an beiden Tagen nicht aus, so daß unter dem Zelt ein munteres Treiben herrschte.

Das Fest nahm seinen Beginn am Sonntagabend mit den musikalischen Ständchen, die König Aloys Hötte- Humpert, Oberst Josef Ising-Henke, Dechant Kühle und Schützenbruder Fritz Köhler zu seinem 80. Geburts- tag kredenz wurden. Mit dem Großen Zapfenstreich und gemüt- lichem Beisammensein unter dem Zelt klang der erste Abend aus.

Schon früh wurden am Sonntag- morgen von den Musikanten die Schützen geweckt. Am Vormittag gab es dann noch einige Ständchen, die die rechte Einstimmung für den großen Festzug am Nachmittag ga- ben. König Aloys Hötte-Humpert und seine Gattin als Königin reihten sich mit dem Hofstaat in den Festzug ein, um mit den Schützen zum Ehrenmal zu mar- schieren, wo in der Gedenkstunde für die Gefallenen und Vermißten ein Kranz niedergelegt wurde. Oberst Ising-Henke würdigte in seiner Ansprache die Opfer der lieben. Toten, die sie für Heimat, Volk und Vaterland gebracht haben. Die Namen der Toten wurden ver- lesen. Der Festzug bewegte sich dann zum Zelt, wo mit den Gästen aus der Nachbarschaft das Volks- fest fröhlich gefeiert wurde.

Gestern morgen fanden sich die Schützen zum Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen des Vereins ein, das Dechant Kühle zelebrierte. Dann galt es, die 50jäh- rige Jubelkönigin, Frau Wwe. Ger- trud Adams-Broll zu ehren, die trotz ihrer 82 Jahre noch mit großem Interesse am Fest „ihrer“ Schützen teilnimmt und in her- zlichen Worten für die Glückwün- sche, die ihr Oberst Ising-Henke aussprach, dankte. Nicht weniger erfreut war die „Silberkönigin“, Frau Angela Hötte-Lammer, als ihr die Ovation zum Jubiläum bereitet wurde. Nun konnten die Schützen ihren Marsch zur Vogel- stange antreten, wo das Schießen um die Königswürde begann. Es war ein kurzer, aber harter Kampf! Als Sieger ging aus ihm Raymond Plessner hervor, der sich seine Gattin Hildegard, geb. Jöhlen, zur Mitregentin erwählte. Es war ein großer Jubel um das neue Königs- paar, das nun auf ein Jahr den tra- ditionsreichen Schützenverein Alten- rüthen führen wird. Der Festzug, Königs- und Kindertanz sowie die Polonaise rundeten den offiziellen Teil des Festes ab, um nun dem Tanz und der Geselligkeit weiten Raum zu geben. Es spielten an den Festtagen die Kapelle Sutrop und das Tambourkorps Kallenhardt auf. Für das leibliche Wohl sorgte an den schönen Tagen des Volksfestes Gastwirt Henne, der alle Wün- sche der Schützen und Gäste bestens erfüllte. — Geckkönig der Schützen wurde Alfred H a n i s c h, der sich zur „Königin“ Otto Heinzmann nahm.



Schützenkönig in Altenrüthen wurde nach kurzem Kampf mit wohlgezieltem Schuß Raymond Plessner.

Neues Königspaar Festausklang in Dedinghausen

Dedinghausen. Auch am gestrigen Montag nahm das Schüt- zenfest in Dedinghausen einen fröhlichen Verlauf. Es hatten sich, wie am Sonntag, wieder zahlreiche Gäste aus der Nachbarschaft einge- funden, die mit großer Freude an dem Volksfest teilnahmen.

Beim Vogelschießen errang Hei- nrich Kissler die Königswürde. Mit ihm regiert nun auf ein Jahr Frau Elisabeth Brink. Die Schüt- zen brachten ihrem neuen Königs- paar am gestrigen Tage manche Ovation dar. Gestern abend war das Zelt wieder mit frohen Men- schen gefüllt, so daß das schöne Volksfest einen prächtigen Aus- klang nahm.

Wassersportler auf der Heder

Salzkotten. Zum Wochenende starteten erstmals wieder mehrere Wassersportler aus dem Ruhrgebiet ab Salzkotten ins Revier. An der Heder in der Nähe der Heder- kampfbahn hatten sie eine „Zelt- stadt“ aufgebaut, um am frühen Sonntagmorgen hederabwärts zu paddeln.

Aus der Stadt Geseke

Pkw schleuderte

Fahrer schwer verletzt Geseke. Ein belgischer Pkw, der die B 1 in westlicher Richtung befuhr, kam in Nähe der Ortschaft Störmede auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und blieb im Straßengraben liegen. Der Fahrer wurde schwer verletzt in das Geseker Krankenhaus gebracht, während der Belfahrer leichte Ver- letzungen erlitt. Am Fahrzeug ent- stand Totalschaden.

Schwer verletzt

Zusammenstoß auf der Kreuzung Geseke. An der Kreuzung Ehring- hauser Straße/Stockheimer Straße kam es infolge Nichtbeachtung der Vorfahrt durch einen Mopedfahrer zu einem Zusammenstoß mit einem Pkw. Der Mopedfahrer erlitt u. a. einen Unterschenkelbruch und eine Schädelprellung und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Am Pkw, der durch den Anprall im Straßengraben landete und am Moped entstand erheblicher Sach- schaden.

Geseke. — Angefahren und ver- letzt.

An einer Haltestelle der Büre- ner Straße wurde eine Frau, die hinter einem haltenden Omnibus die Fahrbahn betrat, von einem Pkw angefahren und leicht verletzt. Am Pkw entstand geringer Sach- schaden.

Geseke. — Sprechstunden des Ge- sundheitsamtes.

Am Donnerstag, 2. Juni, in der Zeit von 14.45 bis 16 Uhr findet in den Diensträumen der Nebenstelle, Düstere Gasse 3, eine ärztlich geleitete Mütterbera- tung des Kreisgesundheitsamtes Lippstadt statt. — Am Freitag, 3. Juni, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr ist die nächste Tbc-Sprechstunde, ebenfalls in den Nebenräumen des Gesundheitsamtes.

Geseke. — Geburtstagsglück- wünsche.

Am heutigen Dienstag feiert Herr Josef Kehl, Ernst- von-Bayernstraße 5, seinen 75. Ge- burtstag; am gleichen Tage begeht Frau Theresia W e r n z e, Mühen- breite 11, ihren 72. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche!

Geseke. — Bürger können Ein- sicht nehmen.

Der Haushaltsplan der Stadt Geseke für das Rech- nungsjahr 1960 liegt ab 30. Mai eine Woche lang im Rathaus, Zim-

mer 21, öffentlich aus. Jeder Bür- ger sollte sich über die Einnahmen und Ausgaben des „Stadtsäckels“ informieren.

Geseke. — Schnell gelöscht. Wie- der einmal brannte es an der Schuttbladestelle am Lehmloch. Das Tanklöschfahrzeug der Geseker Feuerwehr nahm die Brandbe- kämpfung auf und konnte ein Übergreifen des Brandes auf die Waggons der Bundesbahn verhin- dern.

Geseke. — Die Generalversamm- lung des Landw. Ortsvereins findet

am heutigen Dienstag um 20 Uhr im Hotel Roderfeld statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Tätigkeitsbericht, Rech- nungslage, Sammelaktion für die aus der Sowjetzone vertriebenen Bauern und ein Vortrag von Herrn Oestreich, Lippstadt. Zu dieser Ver- sammlung werden alle Mitglieder herzlichst eingeladen.

Geseke. — Ferkelmarkt.

Am Donnerstag, 2. Juni, findet in Ge- seke wieder ein Ferkelmarkt statt.

Aus den Geseker Familien

Geseke. In der Zeit von 15. bis 29. Mai wurden im Bezirk des Stan- desamtes beurkundet: Eheschlie- sungen: Bauer Wilhelm Gärtner, Geseke, Lüdischstraße 30, mit Eli- sabeth Lammert, ohne Beruf, Stör- mede, Lipperweg 4; Bauer Adolf Engels, Geseke, Othmarstraße 8, mit Maria Nillies, ohne Beruf, Stein- hausen 177; Metzgermeister Erich Schlicher, Lippstadt, Cappelstr. 66, mit Anneliese Siebert, ohne Beruf, Geseke, In der Halle 2; Zement- arbeiter Theodor Essers, Geseke, Böhrner Weg 3, mit Hildegard Eber- hard, ohne Beruf, Geseke, Bürener Straße 32; Elektromeister Josef Riepe, Steinhausen 118, mit Büro- angestellte Elisab. Quante, Geseke, Am Hohen Kreuz 4; Schreiner Wil- helm Heber, Geseke, Markussstraße Nr. 6, mit kaufm. Angestellte Maria Neesen, Bökenförde 34.

Geburten: Betonarbeiter Karl Hettmann und Margarethe, geb. Peitz, Geseke, Überwasser 4, Tocht- er Annegret; Friseur Günter Klöp- pel und Marlies, geb. Stall, Geseke, Störmeder Straße 12, Sohn Andreas; Bäckermeister Anton Volmer und Gertrud, geb. Nolte, Langeneicke Nr. 32 a, Sohn Paul; Hilfsarbeiter Wilhelm Heine und Irmgard, geb.

Großer Erfolg

„Cäcilia“ Geseke wurde Meisterchor

Geseke. Ein großer Erfolg und eine Krönung zielbewusster unermüdlicher Arbeit im Dienste des deutschen Männergesanges war dem MGV Cäcilia Geseke beschieden. Bei dem vom Landessängerbund Nordrhein- Westfalen am Samstag und Sonntag in der Landeshaupt- stadt Düsseldorf veranstalteten Bundesleistungssingen erfüllte der Chor mit bester Bewertung die für die einzelnen Chorvor- träge gestellten Bedingungen und erhielt die Berechtigung, für die Dauer von fünf Jahren den Titel Meisterchor zu führen. Herzlichen Glückwunsch zu dem großen Erfolg!

Geseke. — Trunkenheit am Steuer.

Von einem Pkw-Fahrer, der unter Alkoholeinfluß stand, wurde eine Blutprobe entnommen. Das Fahrzeug wurde sichergestellt.

Schützen-Nachwuchs »groß in Form«

Kinderschützenfest in Geseke - Stimmung bei Kaffee und Kuchen

Geseke. Leider meinte es das Wetter mit den Kindern nicht so gut wie im vergangenen Jahr. Trotzdem hatte sich eine große Anzahl von Kindern auf dem Marktplatz eingefunden. Pünktlich um 14.30 Uhr setzte sich der Zug der Kleinen, ausgerüstet mit grün- weißen Fähnchen, mit dem Königs- paar und Hofstaat, vorangeführt vom Tambourkorps und der Geseker Stadtkapelle in Bewegung.

Nach Ankunft in der Schützen- halle wurde gemeinsam mit den Eltern Kaffee getrunken und reich- lich Kuchen gegessen. Den Kindern wurde von den Damen des Hof- staates und der Offiziere Limonade serviert. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken ging es unter Voran- tritt der Knüppelmusik und der Stadtkapelle hinaus zur Vogel- stange. Unter reger Beteiligung fand das Vogelwerfen statt. Es dauerte nicht lange, und der Vogel wurde seiner Krone beraubt. Den Wurf tat Manfred Bartoschek, Süd- mauer. Zäh und verbissen verlief das Ringen um die Königswürde;

den letzten Wurf tat Alfons Chwirot, Windmühlenweg.

Wie es die Alten machen, so taten es auch die Kleinen und trugen ihren neuen König auf den Schul- tern in die Festhalle. Der neue König erkor sich Hedwig Hühne, Hellweg, zur Mitregentin aus. Lei- der konnte die übliche Kinder- belustigung wegen des unbestän- digen Wetters nicht im Freien statt- finden, dafür regnete es in der Halle Bonbons und Karamellen.

Den Abschluss bildete die Kinder- polonaise, die ebenfalls in der Schützenhalle durchgeführt werden mußte. Bis in die späten Nach- mittagsstunden unterhielt die Ge- seker Stadtkapelle mit flotten Wei- sen die Anwesenden. Nur ungern verließen die Kleinen die Schüt- zenhalle und freuten sich schon heute auf das Kinderfest im nächsten Jahre. Zu erwähen wäre noch das Kinderkarussell, das regen Zu- spruch bei den Kleinen fand. Jeder bekam eine Freifahrt und einen Groschen.